

Werkzeuge

Diese sicher experimentellen Produktionen, bezogen auf ein einmaliges Instrument, die Schnitger-Orgel in Cappel, bilden quasi den Abschluss eines individuellen Lebenslaufes, der weitestgehend von der Orgel geprägt war. Die Musik, die Literatur (z.B. Bach) waren gegeben, die Orgel, organon, das Werkzeug, diente als Interface für musikalische und menschliche Fähigkeiten des Geistes und der Hände und Füße.

60 Jahre später gibt es ein neues Werkzeug, den Computer, den Rechner, der mit den Gegebenheiten: dem klassischen Instrument und der klassischen Literatur (z.B. Mozart) ganz anders umgehen kann. Beide Werkzeuge verschafften Einblicke in die Potentialitäten des menschlichen Geistes. Hier ist hier die digitalisierte Schnitger-Orgel in verwandelter Form vorhanden, ebenso Ausschnitte aus der klassischen spielbaren Literatur.

Traditionell wurde gespielt, interpretiert, der Computer hingegen rechnet, wertefrei, ohne Geschichte. Seine Ergebnisse kann man sehr interessant finden und akzeptieren - oder das genaue Gegenteil. Vorhanden sind beide Werkzeuge, beide ein organon, die Orgel konkret, handgreiflich, der Computer abstrakt, eine virtuelle Wirklichkeit schaffend.

Klaus Weinhold